

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 111.

Dienstag den 15. Mai 1888.

(2149—2) Nr. 4786.

Kundmachung.

Vom zweiten Semester des Schuljahres 1887/88 an kommen folgende Studentenstipendien zur Wiederbelegung:

1) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Magdalena Golob'sche Studentenstiftung jährlicher 21 fl. 93 kr., auf welche Studierende aus der Pfarre Radmannsdorf Anspruch haben.

Die Präsentation steht dem jeweiligen Pfarrer und dem Gemeindevorsteher in Radmannsdorf zu.

2.) Der erste Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Anton Feralla'schen Studentenstiftung jährlicher 111 fl. 65 kr. Auf dieselbe haben arme Studierende aus dem Orte Eißnern, dann aus der Pfarre Eißnern und in deren Ermanglung Studierende aus den Pfarren Selzach, Kalilog und Barz, endlich Studierende aus dem Bezirksgerichtsprängel Laibach überhaupt Anspruch.

Die Präsentation steht dem jeweiligen Orts-pfarrer in Eißnern unter Zuziehung des Orts-Gemeindevorstehers zu.

3.) Der erste und zweite Platz der von der Volksschule an auf keine Studienabtheilung beschränkten Mathias Kodela'schen Studentenstiftung je jährlicher 54 fl. 60 kr.

Auf dieselbe haben Anspruch Schüler aus des Stiffters Verwandtschaft aus den Häusern Nr. 19 und 20 in Duple.

4.) Der zweite Platz der Johann Müller'schen Studentenstiftung jährlicher 80 fl., welche vom Gymnasium oder von der Realschule an genossen werden kann; der Betreffende darf jedoch weder in Krainburg noch in einem Convente oder Seminare studieren.

Auf diese haben Anspruch:

- a) Verwandte des Stiffters,
b) Studierende aus Safniz und den hiezu gehörigen Ortschaften,
c) Studierende aus den Pfarren St. Ruprecht und Neudegg in Unterkrain.

Die Präsentation steht dem Urban Müller in Safniz zu.

5.) Die auf die Studien der Polytechnik beschränkte Josef Beharz'sche Studentenstiftung jährlicher 186 fl.

Anspruch auf dieselbe haben:

- a) Kinder aus des Stiffters ehelicher Nachkommenschaft;
b) Kinder und Nachkommen seiner Geschwister und
c) Kinder und Nachkommen seiner weitem Blutsverwandtschaft.

Die Präsentation steht dem jeweiligen Pfarrer in Neumarkt zu.

6.) Der zweite Platz der auf das Gymnasium und die Theologie beschränkten Johann Preschern'schen Studentenstiftung jährlicher 139 fl. 92 kr., auf welche aus Krain gebürtige Studierende, welche erwarten lassen, dass sie sich dem geistlichen Stande widmen werden und unter welchen Verwandten des Stiffters den Vorzug haben, Anspruch.

Die Präsentation steht dem Herrn Fürstbischofe von Laibach zu.

7.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Josef Pretnar'sche Studentenstiftung jährlicher 34 fl., auf welche Abkömmlinge der Brüder des Stiffters von der I. Schulklasse an Anspruch haben.

8.) Die zweite Anton Raab'sche Studentenstiftung jährlicher 200 fl. 4 kr. Auf diese haben nur Studierende aus der nächsten Verwandtschaft des Stiffters oder dessen Gemahlin bis zum Eintritte in einen geistlichen Orden oder in den Priesterstand Anspruch.

Die Präsentation steht dem Stadmagistrate in Laibach zu.

9.) Der achte und neunte Platz der von der ersten Mittelschulklasse an auf keine Studienabtheilung beschränkten Jakob von Schellenburg'schen Studentenstiftung je jährlicher 49 fl. 94 kr.

Anspruch auf dieselbe haben vor allem die Anverwandten des Stiffters und seiner Gemahlin Anna Katharina Hofstetter, in deren Ermanglung in den I. österrreichischen Erblanden und besonders in Tirol geborene Jünglinge.

10.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Andreas Schurbi'sche Studentenstiftung jährlicher 30 fl., welche bloß für Studierende aus den drei hiezu berufenen Familien bestimmt ist, deren Repräsentanten Andreas Schurbi, Mathias Sluga und Jakob Baupetitich im bestandenem Bezirke Mürkendorf sich befinden.

11.) Der vierte Platz der Joh. Stampfl'schen Studentenstiftung III jährlicher 200 fl., dann der zweite Platz der Johann Stampfl'schen Studentenstiftung II jährlicher 100 fl. sowie der zwölfte Platz der Johann Stampfl'schen Studentenstiftung I jährlicher 50 fl.

Zum Genusse dieser Stiftung sind berufen Studierende und beziehungsweise in der Ausbildung Begriffene, deren Muttersprache die deutsche ist, und welche zugleich Gottscheer Landeskind sind, das ist dem Lande Gottschee nach dem ganzen Gebietsumfange des bestandenem Herzogthums Gottschee angehören, und zwar:

- a) Studierende an höheren deutschen Lehranstalten (Universität, Bodencultur oder technische Hochschulen etc., mit Ausnahme der theologischen Lehranstalten);
b) Studierende an deutschen Mittelschulen und deutschen Lehrer-Bildungsanstalten;
c) Studierende an deutschen Forst- und Ackerbauschulen;
d) Studierende an deutschen gewerblichen Fachschulen.

Das Präsentationsrecht steht der Gesamtvertretung der Stadtgemeinde Gottschee zu.

12.) Die auf die Studien in Graz oder Wien beschränkte Johann Andreas von Steinberg'sche Studentenstiftung jährlicher 54 fl. 38 kr., auf welche Studierende aus der Familie Steinberg und in deren Ermanglung aus der Familie Gladić Anspruch haben.

Das Präsentationsrecht steht dem Domcapitular und Consistorialrath Herrn Friedrich Ignaz Ritter von Fries in Wien zu.

13.) Der erste Platz der auf die Gymnasialstudien beschränkten Pfarrer Anton Umeleschen Studentenstiftung jährlicher 100 fl.

Anspruch auf dieselbe haben:

- a) Studierende aus der Verwandtschaft des Stiffters;
b) in deren Ermanglung Studierende, welche in Cerovec, Pfarre Stopic, gebürtig sind;
c) in deren Ermanglung Studierende, welche überhaupt in der Pfarre Stopic gebürtig sind.

Das Verleihungsrecht steht dem Herrn Pfarrer in Stopic zu.

14.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Josef Balitsch'sche Studentenstiftung jährlicher 60 fl. 14 kr.

Anspruch auf dieselbe haben:

- a) Blutsbefreundete;
b) arme Schüler aus der Pfarre Camigna oder Heiligentrenz bei Haidenschaft.

Das Präsentationsrecht steht dem jeweiligen Herrn Pfarrer in Camigna zu.

Werber um eines der obausgeschriebenen Stipendien haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und Zuspungzeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den letzten zwei Semestern und im Falle, als sie das Stipendium aus dem Titel der Anverwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten, die Bewerber um die Johann Stampfl'schen Stipendien aber zudem noch mit dem Heimatscheine und dem Nachweise der deutschen Muttersprache documentierten Gesuche, welche auch die Angabe zu enthalten haben, ob der Bittsteller oder eines seiner Geschwister bereits im Genusse eines Stipendiums oder einer anderweitigen Unterstützung sich befinden, bis 10. Juni 1888 im Wege der vorgesetzten Studiendirectionen hieher einzubringen.

Laibach am 2. Mai 1888. R. I. Landesregierung für Krain.

(2217—1) Diurnistenstelle Nr. 14.

beim k. k. Bezirksgerichte Voitsch mit 25. Mai, längstens 1. Juni 1888 zu besetzen. Monatsgehalt, je nach Verwendbarkeit, 30 bis 35 fl.

Competenztermin 22. Mai 1888. k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 12. Mai 1888.

(2216—1) Nr. 363 B. Sch. R. Concursauschreibung.

Mit Beginn des Schuljahres 1888/89 kommt die dritte, eventuell vierte Lehrstelle mit dem Jahresgehalte von 500 fl., beziehungsweise 450 fl., an der vierclassigen Volksschule in Gurksfeld zur Besetzung.

Bewerber haben ihre documentierten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis 10. Juni l. J. hieramts zu überreichen.

R. I. Bezirkschulrath Gurksfeld, am 7ten Mai 1888.

(2221—1) Nr. 570 B. Sch. R. Aufforderung.

Herr Franz Kalin, Volksschullehrer in Podtraj, welcher seit 12. April dieses Jahres von seinem Dienstorte eigenmächtig abwesend ist, wird hiemit aufgefordert, binnen vierzehn Tagen vom Tage des Erscheinens dieser Aufforderung in dem Amtsblatte der «Laibacher Zeitung» an gerechnet, umso gewisser auf seinen Dienstposten zurückzutreten und sich über seine eigenmächtige Entfernung schriftlich bei dem k. k. Bezirkschulrath zu rechtfertigen, als er im widrigen Falle keine Entlassung aus dem Schuldienste zu gewärtigen hat.

R. I. Bezirkschulrath Adelsberg, den 11ten Mai 1888.

(2193—3) Kundmachung. Nr. 3354.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf wird kundgemacht, dass in den Gemeinden: Oskise, Breznitz, Kropp, Lancovo, Lees, Radmannsdorf, Steinbüchel, Vigau, Vormarkt, Welde und Möschnach bis auf weiteres die Hundcontumaz angeordnet worden ist und daher alle mit einem Maulkorbe nicht versehenen oder sonst frei herumlaufenden Hunde eingezogen und verüflicht werden.

R. I. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, am 8. Mai 1888.

(2206—2) Nr. 391. B. Sch. R. Concursauschreibung.

Vom k. k. Bezirkschulrath Voitsch werden zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung ausgeschrieben:

- 1.) An der zweiclassigen Volksschule zu Oberloitsch die zweite Lehrstelle mit dem Jahresgehalte von 400 fl. und dem Genusse einer Naturalwohnung;
2.) Die Lehrerinnenstelle an der gleichen Anstalt mit dem Jahresgehalte von 400 fl. und dem Genusse einer Naturalwohnung.

Bewerber und Bewerberinnen um diese Posten wollen ihre gefährgt besetzten Gesuche im vorgeschriebenen Wege, und zwar um die Lehrerstelle bis Ende Juli und die Lehrerinnenstelle bis Ende Mai hieramts einbringen.

Lehrer, welche den landwirtschaftlichen Lehrkurs in Grm oder Slap absolviert haben oder sich verpflichten, solchen in den Ferien zu absolvieren, werden bei der Besetzung der Lehrstelle bevorzugt.

R. I. Bezirkschulrath Voitsch, am 10. Mai 1888.

(2144—3) Kundmachung. Nr. 5037.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bühcherliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis letzten November 1888 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Wirkung grundbühcherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Table with 4 columns: Post-Nr., Catastralgemeinde, Bezirksgericht, Rathsbeschluss vom. Rows include Stein, Mürkendorf, Lofe.

Graz am 2. Mai 1888.

(2054—3) Edict. Nr. 4754.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, dass die Entwürfe neuer Grundbuchs-Einlagen für die in der krainischen Landtafel vorkommenden Liegenschaften, als:

Table with 5 columns: Post-Nr., Einlage-Nr., Liegenschaft, Catastralgemeinde, Gerichtsprängel, Vorherige landtäfelliche Bezeichnung. Rows include various estates and locations like Rieg, Göttenitz, Podob, Račna, etc.

angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Bl. Nr. 96, der 1. Juni 1888 als der Tag der Eröffnung dieser neuen Landtafeleinlagen mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, dass von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bühcherliche Rechte auf die in denselben eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in diese neuen Einlagen erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Nichtigstellung dieser neuen Landtafeleinlagen, die bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach eingesehen werden können, das in dem obenbezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen,

- a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung der neuen Landtafeleinlagen erworbenen Rechtes eine Aenderung der in denselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Landtafelkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung der neuen Einlagen auf die in denselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bühcherlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte, als zum alten Lastenstande gehörig, eingetragen werden sollen, — aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten Mai 1889 bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumelnden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bühcherliche Rechte auf Grundlage der in den neuen Landtafeleinlagen enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erworben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, dass das anzumelnde Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erlebigung ersichtlich oder dass ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig. Graz am 25. April 1888.

Anzeigebblatt.

(2116—1) Nr. 3173.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird dem Anton Kobau von Podkraj und respective auch dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:
Es habe wider sie bei diesem Gerichte Franz Mihovec von Unterloitsch Nr. 9 auf Anerkennung der Erlöschung der Forderung aus dem Zahlungsauftrage vom 24. April 1845, Zahl 2592, per 200 fl. die Klage de praes. 7. April 1888, Zahl 3173, eingebracht, worüber die Tagatzung zur Summar-Verhandlung mit dem Anhange des § 18 Summar-Verfahren auf den

25. Mai 1888,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Carl Puppis von Loitsch als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 11ten April 1888.

(2117—1) Nr. 2173.

Executive

Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Loitsch wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Jakob Felečan von Altsack die executive Versteigerung der dem Anton Lončarič von Selo, Bezirk Novi, gehörigen, gerichtlich auf 17.120 fl. geschätzten Realität Grundbuchs-Einlage-Zahl 93 der Catastralgemeinde Unterplanina bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

26. Mai

und die zweite auf den

28. Juni 1888, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 8ten März 1888.

(1832—3) St. 1338.

Objava

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah naznanja:

Na prošnjo Janeza Zakrajca iz Luzarjev (po cesijonarju gosp. Francetu Grudnu v Velikih Lasičah št. 6) so se z odlokom z dne 10. oktobra 1887, št. 6152, na dan 20. decembra 1887, 20. januarja in 21. februarja 1888 odločene, potem z odlokom z dne 18. decembra 1887, št. 7547, s pravico ponovljenja ustavljene izvršilne dražbe nepremičnine Janeza Usnika iz Dolsake, vpisane v vlogah št. 77 katastralne občine Selo in št. 133 in 134 katastralne občine Osolnik, ponavljaje dovolile, toda le z dvema dražbenima dnevoma, in sicer na

22. junija in

24. julija 1888

ob 10. uri dopoludne pri tem sodišči z dostavkom, da se bode prvi pri dražbi za vso cenjeno vrednost, pri drugi pa tudi pod njo ponudnikom oddalo.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 6. marca 1888.

(2115—1) Nr. 3136.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird dem Georg Brodnic von Ponikve und respective dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Gregor Casermann von Zirkniz auf Verjährung der auf der klägerischen Sackpost für den Beklagten haftenden Sackpost per 74 fl.-Kronen die Klage de praes. 6ten April 1888, Zahl 3136, überreicht, worüber die Tagatzung zum summarischen Verfahren auf den

25. Mai 1888,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 Summar-Verfahren angeordnet und Herr Carl Puppis unter gleichzeitiger Behändigung der Klage als Curator ad actum bestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 14ten April 1888.

(1946—3) Nr. 2027.

Executive

Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Vittai (nom. des hohen k. k. Aerars) die executive Versteigerung der dem Lucas Kotar von Cvetez gehörigen, gerichtlich auf 1170 fl. geschätzten Realität Grundbuchs-Einlage Zahl 1 der Catastralgemeinde Roviše sammt fundus instructus im Werte von 68 fl. bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

23. Mai

und die zweite auf den

26. Juni 1888,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Vittai, am 27sten März 1888.

(1870—3) Nr. 8084.

Executive

Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse die executive Versteigerung der dem Anton Simončič in Hafelbach gehörigen, gerichtlich auf 1847 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 80 ad Hafelbach und des fundus instructus im Werte per 35 fl. 48 fr. bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

26. Mai

und die zweite auf den

30. Juni 1888,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude in Gurksfeld mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten sammt fundus instructus bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 12ten April 1888.

(2119—1) Nr. 3194.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird dem Johann Rožanc von Grahovo, respective dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Georg Puntar von Martinsbach auf Anerkennung der Erlöschung der Realität Waldparcelle 1704 die Klage de praes. 7. April 1888, Z. 3194, eingebracht, worüber die Tagatzung zur mündlichen Bagatellverhandlung auf den

28. Mai 1888,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts bestimmt und Herr Carl Puppis von Loitsch unter gleichzeitiger Behändigung der Klage als Curator ad actum bestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 8ten April 1888.

(2184—1) St. 2418.

Oglas.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah naznanja, da se je neznano kje na Hrovaškem nahajajočemu se Antonu Peterlinu iz Velikega Osolnika št. 22, oziroma njegovim pravnim naslednikom, postavil gosp. Niko Lenček, c. kr. notar v Velikih Lasičah, kuratorjem ad actum ter se mu vročil tusodni odlok z dne 26. aprila 1888, št. 2418, s katerim se je dovolila eksekutivna cenitev Antonu Peterlinu iz Vel. Osolnika št. 22 lastnega zemljišča pod vložno št. 68 katastralne občine Osolnik.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 26. aprila 1888.

(2128—1) St. 3575.

Razglas.

Ponovila se je na prošnjo Antonije Hess iz Metlike (po Antonu Proseniku iz Metlike) z odlokom dne 21. oktobra 1887, št. 8317, ustavljena izvršilna prodaja s pritklinami na 1604 gold. cenjenega, pod vložno št. 51 katastralne občine Primostek Matiji Križanu iz Otoka pripadajočega zemljišča, in se določuje dan na

23. junija in

26. julija 1888

od 11. do 12. ure dopoludne pri tukajšnji sodnji s pristavkom, da se more omenjeno zemljišče pri drugi dražbi pod ceno izvesti.

Dražbeni pogoji, cenilni zapisnik in zemljejknjižni izpisek se smejo pri sodnji vpogledati.

Ob enem se je umrlemu tabularnemu upniku Alojziju Ederju iz Metlike, oziroma njegovim dedičem, gospod Fran Štajer, c. kr. notar iz Metlike, kuratorjem ad actum postavil, ter se mu je vročil ta odlok.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 26. aprila 1888.

(2130—1) St. 3572.

Razglas.

Ponovila se je na prošnjo Antonije Hess iz Metlike (po Antonu Proseniku iz Metlike) z odlokom dne 11. marca 1888, št. 2235, ustavljena druga izvršilna prodaja s pritklinami na 930 gold. cenjenega, pod vložno št. 110 katastralne občine Bojanja Vas Janezu Zlogarju iz Krašnega Vrha št. 12 pripadajočega zemljišča, in se določuje dan na

22. junija 1888

od 11. do 12. ure dopoludne pri tukajšnji sodnji s pristavkom, da se more omenjeno zemljišče pod ceno izvesti.

Dražbeni pogoji, cenilni zapisnik in zemljejknjižni izpisek se smejo pri sodnji vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 26. aprila 1888.

(2182—1) St. 2014.

Oglas.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah naznanja, da se je neznano kje na Hrovaškem nahajajočemu se Janezu Rusu iz Kompelj št. 76, oziroma njegovim neznanim pravnim naslednikom, postavil gospod Niko Lenček, c. kr. notar v Velikih Lasičah, kuratorjem ad actum ter se mu vročil tusodni odlok z dne 10. aprila 1888, št. 2014, s katerim se je dovolila eksekutivna dražba Janezu Rusu lastnega zemljišča pod vložno št. 82 katastralne občine Kompolje.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 1. maja 1888.

(2180—1) St. 1338.

Oglas.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah naznanja, da se je zamrsemu tabularnemu upniku Juriju Lavriču iz Rakeka, oziroma njegovim neznanim pravnim naslednikom, postavil gospod Niko Lenček, c. kr. notar v Velikih Lasičah, kuratorjem ad actum ter se mu vročil tusodni odlok z dne 6ega marca 1888, št. 1338, s katerim se je dovolila eksekutivna dražba Janez Usnikovega iz Dolšaka št. 3 lastnega zemljišča pod vložno št. 77 katastralne občine Selo in št. 133 in 134 katastralne občine Osolnik.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 27. aprila 1888.

(2132—1) St. 3538.

Razglas.

Dovolila se je na prošnjo Katarine Žigon iz Metlike z odlokom dne 23ega marca 1888, št. 2728, ustavljena tretja izvršilna prodaja na 75 gold. cenjene polovice pod kurentno št. 1392 graščine Metlika, nova vložna št. 681 katastralne občine Draščice Niko Simoniču iz Draščic pripadajočega zemljišča, in se določuje dan na

22. junija 1888

od 11. do 12. ure dopoludne pri tukajšnji sodnji s pristavkom, da se more omenjeno zemljišče pri tej dražbi pod ceno izvesti.

Dražbeni pogoji, cenilni zapisnik in zemljejknjižni izpisek se smejo pri sodnji vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 26. aprila 1888.

(2208—1) St. 3261.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem naznanja:

Na prošnjo gospoda dr. Gustava Mauerja (po dr. J. Mencingerji) dovoljuje se izvršilna dražba Mariji Koračin lastnega, sodno na 2160 gold. cenjenega zemljišča vložna št. 258 davčne občine Hubanjica pritiklina v vrednosti 46 gold. 20 kr. in pa zemljišča vložna št. 586 davčne občine Hubanjica v vrednosti 700 gold. in pritikline v vrednosti 30 gold. 25 kr.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

9. junija

in drugi na

11. julija 1888,

vsakokrat od 10. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče s pritiklino pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolzan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejknjižni izpisek razgrnjeni so v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 18. aprila 1888.

Danksagung.

Vor 1 1/2 Jahren versicherte sich mein verstorbener Mann bei der Lebensversicherungs-Gesellschaft „The Gresham“ in London auf den Ablebensfall zu meinen Gunsten. Die Gesellschaft bezahlte das versicherte Capital durch die hiesige General-Repräsentanz auf das pünktlichste voll aus, weshalb ich mit Vergnügen öffentlich Dank sage und jedermann nur wärmstens den Abschluss einer Versicherung bei dieser grossen, wegen höchster Solidität allgemein bekannten Anstalt empfehle.

Laibach am 11. Mai 1888. (2212) Marie Fattur.

Hotel „Stadt Wien“.

Heute Dienstag den 15. Mai

Salon-Concert

der

Damenkapelle Pöschl.

Anfang um 8 Uhr.

Um gültigen Zuspruch bittet die Gesellschaft. (2226)

Wohnungs-Veränderung.

Erlaube mir, den geehrten p. t. Kunden anzuzeigen, dass ich von nun an in der Floriansgasse Nr. 50 wohne.

Achtungsvoll Ferd. Dragatin Clavierstimmer. (2222)

Polana-Damm Nr. 12 sind

zwei Monatszimmer

mit Benützung der Gärten (2227)

sogleich zu vergeben.

Allgemein beliebte Firmungs-Geschenke

in grösster Auswahl; anerkannt billige Preise. Gut regulierte u. garantierte Uhren

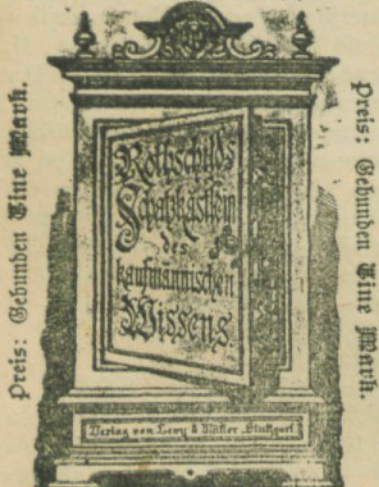
Uhren

empfiehlt

N. Rudholzer

Rathhausplatz 8. (4-3) (2202)

Wichtig für Kaufleute und die es werden wollen, soeben erschienen:



Praktisches Hand- u. Nachschlagebuch enthaltend über 800 Fragen und Antworten über wichtige Gegenstände der Handels- und Kontorwissenschaft etc. Preis: In Leinwand eleg. geb. M. 1.—

Zu haben bei Kleinmayr & Bamberg Buchhandlung in Laibach. (1914) 4-3

Gesucht

zwei Zimmer

für Juli und August, Schlafzimmer mit zwei Betten und Wohnzimmer, hübsch möbliert, beide nur mit Morgensonne. Anträge mit Preisangabe unter Adresse: „H. L.“, Wien, I., Bartensteingasse Nr. 3, Thüre 12.

Ein Gewölbe

auf gutem Posten und für jedes Geschäft geeignet, ist für Michaeli zu vermieten. Näheres in der Administration dieses Blattes. (2223) 3-1

Aufgabe 352.000; das verbreitetste aller deutschen Blätter überhaupt; ausserdem erscheinen Uebersetzungen in zwölf fremden Sprachen.



Die Modenwelt. Illustrirte Zeitung für Toilette und Handarbeiten. Monatlich zwei Nummern. Preis vierteljährlich M. 1.25 = 75 Kr. Jährlich erscheinen:

24 Nummern mit Toiletten und Handarbeiten, enthaltend gegen 2000 Abbildungen mit Beschreibung, welche das ganze Gebiet der Garderobe und Leibwäsche für Damen, Mädchen und Knaben, wie für das zartere Kindesalter umfassen, ebenso die Leibwäsche für Herren und die Bett- und Tischwäsche etc., wie die Handarbeiten in ihrem ganzen Umfange.

12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Garderobe und etwa 400 Muster-Vorzeichnungen für Weiß- und Buntstickerei, Namens-Blößen etc.

Abonnements werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. — Probe-Nummern gratis und franco durch die Expedition, Berlin W, Potsdamer Str. 38; Wien I, Operngasse 3. (3778) 20-17



Brömer-

Elmerhausen & Cie.,

Wien, II., Lichtenauergasse Nr. 1.

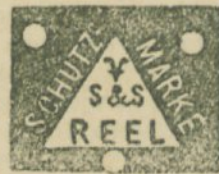
Grösstes Lager feinsten englischer Bicycles und Tricycles. Man verlange den illustrierten Katalog der Neuheiten von 1888. Preise reducirt. Bicycle-Schule im Hause. Illustr. Lehrbuch 20 kr. in Marken. (2032) 20-6

CACAO

und

CHOCOLADE

(4852) 206



VICTOR

SCHMIDT & SÖHNE

welche auf der ersten Wiener Kochkunst-Ausstellung mit dem höchsten Preise, dem Ehrendiplom, ausgezeichnet wurden, sind nur echt mit unserer behördlich registrierten Schutzmarke und Firma.

Zu haben bei allen renommierten Herren Kaufleuten und Delicatessenhändlern, in Laibach bei Herrn Peter Lassnik. — Versendung in die Provinz per Postnachnahme.

VICTOR SCHMIDT & SÖHNE

k. k. landesbef. Fabrikanten. Fabrik und Central-Versand Wien, IV., Allee-gasse Nr. 48 (nächst dem Südbahnhofe).

Weinverkauf.

Von den Eigenbau-Wiseller-Weinen des Herrn Lucas Taučar wird ein grösseres Quantum in beliebigen Partien von einem Eimer zum Preise von fl. 10, 11 und 12 per Eimer (einschliesslich der Verzehrungssteuer) und loco des Kellers Wienerstrasse, vormals Taučarsches Haus, Hôtel „Europa“, abgegeben. Auch wird im selben Hause per Liter zu 28 kr. en détail ausgedenkt.

Hierauf Reflectierende wollen sich an F. M. Schmitt, Handelsmann, Spitalgasse in Laibach, wenden. (2196) 5-2

H. L. Wencel in Laibach.

Fussboden-Glasur

von Alois Keil in Wien, vorzüglichster Anstrich für weiche Fussböden. Preis einer grossen Flasche fl. 1.35, einer kleinen Flasche 68 kr.

Wachs-Pasta

bestes und einfachstes Einlassmittel für Parquetten. Preis einer Dose 60 kr. Stets vorrätzig bei (1246) 15-11

H. L. Wencel in Laibach

„zur blauen Kugel“, Hauptplatz.

Photographie-Anstalt

Josef Armič & Comp.

Laibach, Schneidergasse Nr. 5, I. Stock, wasserseits.

Ich beehre mich, das hochgeehrte p. t. Publicum zu benachrichtigen, dass ich mit heutigem Tage ein neues

photographisches Atelier

eröffne. Gestützt auf meine mehrjährige Praxis, bin ich in der Lage, unter Berücksichtigung der physikalischen und chemischen Grundgesetze durch geeignete Vorrichtung Aufnahmen ohne Benützung eines Glassalons zu erzielen. Die viel bequemere Wohnung bietet bei richtiger Ausnützung Raum und Licht genug, um in ihr vollkommen gelungene Aufnahmen zu machen, welche sogar den Charakter der in Glassalons gemachten Aufnahmen übertreffen können.

Ferner erlaube ich mir das hochgeehrte Publicum auf die Moment-Aufnahmen bei elektrischem Lichte

nach eigener Methode aufmerksam zu machen, welche zu jeder Nachtstunde in oder ausser dem Hause ausgeführt werden können.

Einem geneigten zahlreichen Besuche mich empfehlend, zeichne (2219) 3-1 hochachtungsvoll

Jos. Armič & Co.

k. k. concessioniertes

Universal-Speisenpulver

des Dr. Göllis in Wien.

Seit 1857 Handelsartikel. — (Protokollirte Firma.)

Diätetisches Mittel, bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Verdaulichkeit (insbesondere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaliger und länger fortgesetztem Gebrauche mittelbar bei: Verdauungsschwäche, Zodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliederschwäche, Katarthen des Magens oder Disposition zu solchen, Hämorrhoidal-Keiden, Scropheln, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verflüssigung, in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberculose.

Bei Mineralwasser-Curen leistet es sowohl vor als während des Gebrauches derselben sowie zur Nachcur vorzügliche Dienste.

Depots befinden sich in Krain und Kärnten bei folgenden Herren: Laibach: G. Piccoli, Apoth.; J. Svoboda, Apoth.; v. Trnčevy, Apoth. Klagenfurt: B. Wienbacher, Apoth.; Ed. Popelt, Kaufm.; A. J. Egger (J. Rufsbaumers Nachfolger), Apoth.; W. Thurnwald, Apoth.; ferner in Friesach: A. Nidinger, Apoth. Gmünd: E. Willner, Apoth.; J. Jäger, Kaufm. Guttaring: S. Vaterl. Prebid: G. Bilhar, Kaufm. Rudolfs-wert: D. Rizzoli, Kaufm. Spital: A. Ebner, Kaufm. Stein in Krain: Jof. Močnik, Apoth. Tarvis: Jof. Siegel, Apoth. Wolfsberg: A. Puth, Apoth. Villach: Dr. C. Skumpf, Apoth. (506) 6-3

Centraldepot (Postversendung täglich):

Wien, Stephansplatz 6 (Zwettlhof).

Preis einer grossen Schachtel fl. 1.26, einer kleinen 84 kr. s. 30.

Das p. t. Publicum wird gebeten, ausdrücklich Dr. Göllis' Universal-Speisenpulver zu verlangen und genau meine protokollirte Schutzmarke zu beachten.